

A

# Bibliothek

# Deutscher Geschichte

unter Mitwirkung von

D. Gutschke, W. Schulze, E. Mühlbacher, W. Manitius,  
J. Jastrow, Th. Lindner, V. v. Kraus, G. Egelsaaf, W. Ritter,  
R. Koser, R. Th. Heigel

herausgegeben von

H. v. Briedeck-Südenhorst.



Stuttgart 1895.

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung  
Nachfolger.

A

# Deutsche Geschichte

im Zeitalter der Gegenreformation  
und des Dreißigjährigen Krieges.  
(1555—1648.)

Von

Moriz Ritter.

---

Zweiter Band

(1586—1618.)



Stuttgart 1895.

Verlag der F. G. Cotta'schen Buchhandlung  
Nachfolger.



---

Alle Rechte vorbehalten.

---

# Inhaltsverzeichnis.



## Fünftes Buch.

### Die Auflösung der Reichsverfassung. 1586—1608.

#### Erster Abschnitt. Katholische und protestantische Bundesbestrebungen. . . . .

Seite  
3

Die Frage des protestantischen und katholischen Bündnisses 5. — Deutschland und der französische Religionskrieg. Fürsprache der deutschen Protestanten für die Hugenotten 5. — Johann Casimir für kriegerische Hilfe 5. — Kurfürst Christian I. von Sachsen 6. — Johann Casimirs Hilfsvertrag mit Navarra 8. — Kriegszug Fabians von Dohna 9. — Herzog Wilhelm von Baiern 10. — Seine Bemühungen um ein katholisches Bündnis (1583—86) und die Eifersucht des Hauses Oesterreich 12. — Finanzielle Schwierigkeiten Wilhelms 14. — Landsberger Bundestag (1587) 16. — Neuenaar und Schenk gegen das Erzstift Köln (1585) 16. — Der Wormser Deputationstag (1586) 17. — Hilfe der Spanier für Erzbischof Ernst 17. — Einnahme von Neuß, Bonn und Rheinberg durch die Spanier (1586—90) 18. — Die Schenkenschanze 20. — Kriegselend der niederrheinischen Lande und Störung des Rheinhandels 20. — Leiden der Nord- und Ostseestädte 22. — Graf Ebdard von Ostfriesland; sein Streit mit Emden und den Landständen 23. — Einmischung der Staaten 24. — Kriegselend in Elsaß und Lothringen 25. — Die Jülich-clevischen Lande: Kriegsbedrängnisse und Verteidigungsanstalten 25. — Kirchlicher Zwiespalt 27. — Herzog Wilhelms Schwachsin, Johann Wilhelms Geisteskrankheit (1589) und die Frage der Regentschaft 28. — Die Räte 28. — Erbansprüche Sachsens, Brandenburgs (Preußens), Neuburgs, Zweibrückens 29. — Bemühungen der drei letztern um die Regentschaft (1590) 32. — Gegenwirkung Spaniens und Anordnungen des Kaisers bezüglich der Landesregierung. Die Landstände und die Herzogin Jakobe 34. — Der Düsseldorf'sche Landtag und die kaiserliche Regierungsordnung (1591) 34. — Gegensatz der protestantischen Prätendenten gegen Kaiser und Spanien 36. — Lothringens Stellung zum Reich und seine Politik 36. — Der Straßburger Capitelsstreit (1584 fg.) 37. — Gang der Kämpfe in der Nachbarschaft: Philipp II. Krieg gegen England (1588) 40. — Wendungen des Religionskriegs in Frankreich; Mord Heinrichs III. und Anfänge Heinrichs IV.; Philipps Verwicklung in den französischen Krieg 41. — Rückwirkung dieser Vorgänge auf das protestantische Deutschland. Frage der Unterstützung Heinrichs III. und Heinrichs IV. 43. — Wendung der kursächsischen Politik; der Kanzler Crell 44. — Christians I. Zusammenkunft mit Johann Casimir zu Plauen (März 1590) 46. — Beschwerdefchrift der protestantischen Kurfürsten; Angriff gegen den Reichshofrat 47, 51. — Das protestantische Bündnis und die Unterstützung Heinrichs IV. 49. — Johann Casimirs Persönlichkeit; Geschick seiner Gemahlin 49. — Der Frank-

further Deputationstag (September 1590) 51. — Die protestantische Tagessatzung zu Torgau (Februar 1591) 53. — Das Hülfsheer für Heinrich IV. 53. — Der Entwurf des protestantischen Bündnisses 54. — Verhandlungen über den Abschluß desselben. Tod Christians I., Johann Casimirs und des Landgrafen Wilhelm 58. — Minderjährigkeit Christians II.; kirchliche und politische Reaktion in Kurpfalz; Untergang Crells 59. — Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz und seine Räte 61. — Die Finanzen der Kurpfalz 63. — Die kirchlichen Verhältnisse 65. — Keine feste Leitung der kurpfälzischen Regierung 65. — Fall des Torgauer Bundesentwurfs 66. — Abdankung des Herzogs Wilhelm von Baiern zu Gunsten Maximilians 66. — Tod des Herzogs Wilhelm von Jülich; sein Sohn Johann Wilhelm 67. — Zwiespältige Bischofswahl in Straßburg und Krieg um das Bistum (1592—93) 67. — Fortgang der Nachener Streitigkeiten (1582—93) 69. — Befestigung Heinrichs IV. in Frankreich 71. — Theologische Polemik; Bellarmin, Eder, Erstenberger 73. — Kalenderstreit 78.

## **Zweiter Abschnitt. Die nahende Krisis in Deutschland und Oesterreich . . . . . 81**

Einwirkung der österreichischen auf die deutschen Verhältnisse 81. — Kaiser Rudolf II. zu seinen Brüdern 82, — zu Spanien 82, — zu Polen und der polnischen Königswahl (1587) 83, — zum Protestantismus in seinen Erbländern 87. — Gegenreformation in Böhmen 87, — in Ober- und Unterösterreich 88. — Kestl 95. — Die oberösterreichischen Bauern 100. — Die landständische Verfassung in Oesterreich 101. — Der Ausbruch des Türkenkriegs (1593) und die militärischen und finanziellen Lasten der Länder 102. — Der Bauernaufstand in Oberösterreich (1595—97) 104. — Gegenreformation daselbst 111. — Erfolge und Früchte der Gegenreformation in Rudolfs Erbländern 113. — Das Reich und der Regensburger Reichstag (1594) 114. — Absichten der Kurpfälzer bezüglich des Reichstags 114. — Der Straßburger Bistumsstreit und Herzog Friedrich von Württemberg 115. — Der Heilbronner Konvent 117. — Die Session der Bistumsadministratoren und die protestantischen Beschwerden 117. — Spaltung der protestantischen Reichsstände über Vertretung der Beschwerden. Streit über die Session der Bistumsadministratoren 119. — Die protestantischen Beschwerden und die Türkenhilfe 121. — Die katholischen Beschwerden 122. — Die Partei der „Korrespondierenden“ 122. — Der Türkenkrieg und des Kaisers Bedürfnis neuer Steuern 123. — Der neue Reichstag (1597—98) 123. — Protest der pfälzischen Partei gegen die Mehrheitsbewilligung 125. — Fiskalische Prozesse. Frage des protestantischen Bündnisses 126. — Streit über die Regentschaft in Jülich nach Wilhelms Tod (1592); die Herzogin Jakobe und der Sieg der kaiserlichen Partei 126. — Jülicher Pläne des Markgrafen von Ansbach und des Administrators von Magdeburg 128. — Ihre Verbindungen 129. — Landgraf Moriz von Hessen und Herzog Heinrich Julius von Braunschweig zur Jülicher und Unionsfrage 129. — Fernere Anhänger des Unionsplans 131. Streitigkeiten im badiſchen Fürstenhaus. Markgraf Ernst Friedrich 131. — Spanisch-französischer Friede. Abtretung der spanischen Niederlande an Albert und Isabella (1598) 133. — Politik Heinrichs IV.; Fortgang des Kriegs zwischen Spanien und den Staaten; Philipp III. Regierungsantritt 134. — Kriegerische Erfolge der Staaten. Feldzug der Spanier von 1598 und Winterlager im weisfällischen Kreis 136. — Anstalten zur Verteidigung des Reichs. Kreiskonvent zu Coblenz (1599 April) 139. — Haltung des Kaisers, Kurpfalzens und Baierns gegenüber der Frage der Reichsverteidigung 141. — Der pfälzische Unionsplan und die Abwehr der Spanier. Frankfurter Versammlungen (1598, 1599) 142. — Vorschläge Ansbachs und Haltung des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg 143. — Vorgehen Braunschweigs, Hessens, Ansbachs 144. — Verhandlungen der zweiten Frankfurter Versammlung über den Krieg gegen die Spanier. Fürst Christian von Anhalt 145. — Scheitern des Kriegsplans und des Bundesentwurfs 150. — Die Reichsregulation gegen die Spanier 151. — Haber innerhalb der pfälzischen Partei 153. — Des